

Tiger Gold bohrt 214 m mit 0,7 g/t Au, einschließlich 23 m mit 1,1 g/t Au und 9 m mit 2,2 g/t Au in 80-m-Step-out-Bohrloch bei Ceibal

14:03 Uhr | [IRW-Press](#)

[Tiger Gold Corp.](#) (TSXV: TIGR) (FWB: D150) (OTCQB: TGRGF) (Tiger oder das Unternehmen) freut sich, Analyseergebnisse von seinem Zielgebiet Ceibal im produktiven Goldgürtel Mid-Cauca in Kolumbien bekannt zu geben. Das erste 5.000-m-Bohrprogramm von Tiger bei Ceibal ist Teil des laufenden 20.000-m-Bohrprogramms von Tiger auf seinem Goldprojekt Quinchía.

Höhepunkte:

- CEDDH-010 durchteufte vorwiegend eine porphyrtartige Mineralisierung über ein oberflächennahes Intervall von 685,7 m, einschließlich zweier breiter Intervalle, die durch einen 34,45 m langen Gesteinsgang getrennt sind:

- o 214 m mit 0,7 g/t Au ab einer Bohrlochtiefe von 22 m

- § einschließlich 23 m mit 1,1 g/t Au

- § einschließlich 8 m mit 1,0 g/t Au

- o 437,05 m mit 0,5 g/t Au ab einer Bohrlochtiefe von 271 m

- § einschließlich 9 m mit 2,2 g/t Au

- § einschließlich 10 m mit 1,4 g/t Au

- Das Bohrloch endete in einer Bohrlochtiefe von 707,7 m in einer Mineralisierung, etwa 600 m unterhalb der Oberfläche, und ist in der Tiefe weiterhin offen.

- Drei Bohrgeräte sind weiterhin auf dem gesamten Projekt aktiv, wobei die Analyseergebnisse für Ceibal, Dos Quebradas und Tesorito noch ausstehend sind.

CEDDH-010 liefert ein weiteres starkes Ergebnis für Ceibal und erweitert das Ausmaß der Mineralisierung entlang unserer ersten Schnittlinie, sagte President und CEO Robert Vallis. CEDDH-010 wurde versetzt hinter dem Entdeckungsbohrloch CEDDH-001 gebohrt und durchteufte vorwiegend eine porphyrtartige Mineralisierung über ein 686-m-Intervall, das nahe der Oberfläche beginnt, wobei das Bohrloch in einer Mineralisierung endete. Ceibal ist entlang des scheinbaren Streichens und in der Tiefe nach wie vor offen und der Rest unseres ersten Programms konzentriert sich in erster Linie auf Step-out-Bohrungen in Richtung Nordwesten und Südosten. Die bisherigen Bohrergebnisse bei Ceibal werden für die detaillierte Planung eines Folge-Bohrprogramms zur Unterstützung einer ersten Mineralressourcenschätzung verwendet.

Die in dieser Pressemitteilung gemeldeten Ergebnisse sind in den Tabellen 1 und 2 zusammengefasst. Die Abbildungen 1 und 2 zeigen den Bohrkragen und die Standorte der Abschnitte. Abbildung 3 ist eine regionale Karte des Goldprojekts Quinchía.

Ceibal liegt etwa 1 km südlich der Lagerstätte Miraflores und 1 km südwestlich der Lagerstätte Tesorito (Abbildung 3). Das Zielgebiet stimmt mit einer subkreisförmigen kombinierten Au-Mo-Oberflächenanomalie überein, die eine Ausdehnung von etwa 800 mal 600 m aufweist (Abbildung 1). Diese subkreisförmige kombinierte geochemische Au-Mo-Oberflächenanomalie definiert das Explorationsgebiet des ersten, 5.000 m umfassenden Bohrprogramms von Tiger.

Im Rahmen der Bohrungen bei Ceibal wurde ein mineralisierter Korridor mit einer scheinbaren Streichlänge von mindestens 300 m und mit einer scheinbaren durchschnittlichen Breite von etwa 300 m durchteuft. Die Mineralisierung wurde in CEDDH-010 über eine vertikale Mächtigkeit von etwa 600 m nachgewiesen und ist in der Tiefe weiterhin offen. Die Geometrie, die wahre Mächtigkeit, das Ausmaß und die Kontinuität der Mineralisierung wurden noch nicht definiert, und der Korridor ist in Richtung Nordwesten, Südosten und

Südwesten weiterhin offen.

Der Rest des ersten 5.000-m-Bohrprogramms von Tiger bei Ceibal soll sich in erster Linie auf Step-out-Bohrungen konzentrieren, um die scheinbare Streichlänge des Korridors in Richtung Nordwesten und Südosten zu erproben. Tiefere Bohrlöcher sollen Daten liefern, die Indikatoren identifizieren könnten, um den ursächlichen Porphyry zu lokalisieren, der für das System verantwortlich ist.

CEDDH-010 ergibt 214 m mit einem Gehalt von 0,7 g/t Au und 437 m mit einem Gehalt von 0,5 g/t Au

CEDDH-010 wurde versetzt hinter CEDDH-001 gebohrt, wobei der Bohrkragen etwa 80 m nordöstlich von CEDDH-001 entlang derselben Schnittlinie angesetzt wurde (Abbildung 1). Das Bohrloch wurde konzipiert, um die lange, oberflächennahe Goldmineralisierung, die in CEDDH-001, CEDDH-005 und CEDDH-009 durchteuft wurde, hinsichtlich ihrer Kontinuität in der Tiefe unterhalb dieser Bohrlöcher sowie hinsichtlich einer nordöstlichen Erweiterung entlang der Schnittlinie zu erproben. CEDDH-001, das von einem früheren Betreiber gebohrte Entdeckungsbohrloch bei Ceibal, ergab 500 m mit einem Gehalt von 0,5 g/t Au ab der Oberfläche.

CEDDH-010 wurde bis zu einer endgültigen Länge von 707,7 m gebohrt und durchteufte über den Großteil seiner gebohrten Länge Dazitporphyry - mit Intervallen von Intrusivbrekzien sowie intermineralischem bis spätem Dioritporphyry.

Ab einer Bohrlochtiefe von 22 m ergab CEDDH-010 214,2 m mit einem Gehalt von 0,7 g/t Au, die nahezu vollständig in Dazitporphyry enthalten sind, einschließlich zweier hochgradiger Intervalle von 23 m mit einem Gehalt von 1,1 g/t Au ab einer Bohrlochtiefe von 55 m und 8 m mit einem Gehalt von 1,0 g/t Au ab einer Bohrlochtiefe von 86 m. Das zusammengesetzte Intervall wird durch einen 34,45 m langen, tauben späten Dioritgesteinsgang unterbrochen, wie weiter unten im Detail beschrieben und in Abbildung 2 dargestellt.

Zwischen einer Bohrlochtiefe von 270,65 m und dem Ende des Bohrlochs bei 707,7 m ergab CEDDH-010 ein zweites zusammengesetztes Intervall von 437,05 m mit einem Gehalt von 0,5 g/t Au, einschließlich zweier hochgradigerer Abschnitte von 9 m mit einem Gehalt von 2,2 g/t Au und 114 ppm Mo ab 613 m sowie 10 m mit einem Gehalt von 1,4 g/t Au ab 656 m. Das Intervall besteht nahezu überwiegend aus Dazitporphyry mit mäßiger kalihaltiger Alteration und einer Chlorit-Serizit-Überprägung. Mehrere schmale Intervalle mit Intrusivbrekzien wurden durchgehend dokumentiert und ergaben Gehalte, die weitestgehend mit dem umgebenden Dazit übereinstimmen. Der am Ende des Bohrlochs durchteufte Basalt (ab einer Bohrlochtiefe von 695,24 m) war innerhalb des zusammengesetzten Intervalls mit Durchschnittsgehalten mineralisiert, die über dem Berichts-Cutoff-Gehalt von 0,2 g/t Au lagen. Das Bohrloch endete in der Mineralisierung und ist in der Tiefe weiterhin offen.

CEDDH-010 zeigt einen vertikal beständigen kalihaltigen Alterationsbereich, der sich in Dazitporphyry entwickelt hat, mit einer moderaten Chlorit-Serizit-Alterationsüberprägung ab einer Bohrlochtiefe von 140 m. Es wurden anhaltende Chalkopyritgehalte von etwa 0,2 bis 0,4 %, wiederkehrende Spuren von Bornit und Covellin, reichlich Magnetit (bis zu 1,5 %) sowie beständige Erzgangnetzwerke des Typs QM, B und M beobachtet, die sich mit zunehmender Tiefe intensivieren. Diese Merkmale stehen im Einklang mit einer porphyryartigen Goldmineralisierung.

Da die Ergebnisse für CEDDH-009 und CEDDH-010 nun gemeldet wurden und CEDDH-012 kürzlich abgeschlossen wurde (Analyseergebnisse noch ausstehend), erstrecken sich die Bohrungen entlang dieser Schnittlinie (Abbildung 2) über den zentralen Teil der in Abbildung 1 dargestellten geochemischen Au-Mo-Oberflächenanomalie.

Das Bohrloch CEDDH-012 ist ein weiteres, versetzt dahinter angesetztes Bohrloch zu CEDDH-001, dessen Bohrkragen etwa 150 m nordöstlich von CEDDH-001 und 70 m nordöstlich von CEDDH-010 liegt. Die geologischen Dokumentationen zeigen weitestgehend vergleichbare Anteile von Dazitporphyry, intermineralischem bis spätem Dioritporphyry und Intrusivbrekzien. Basalt wurde ebenfalls nahe der Oberfläche und in der Tiefe dokumentiert. Die Analyseergebnisse sind noch ausstehend und die Beziehung dieser dokumentierten Einheiten zur Mineralisierung wurde noch nicht ermittelt.

Wie in Abbildung 2 dargestellt, wird der Abschnitt so interpretiert, dass es mehrere subvertikale bis steil einfallende Gesteinsgänge umfasst, die das Dazitporphyry-Wirtsgestein entlang der Bohrlinie schneiden. In CEDDH-010 ist der zentrale Gesteinsgang, der zwischen einer Bohrlochtiefe von 236,2 m und 270,65 m als intermineralischer bis spätmineralischer Porphyry dokumentiert wurde, taub und entspricht dem 34,45-m-Intervall, das die beiden zusammengesetzten Intervalle des Bohrlochs trennt. Weiter unterhalb im Bohrloch durchteuft das zweite zusammengesetzte Intervall einen schmaleren westlichen Gesteinsgang zwischen einer Bohrlochtiefe von etwa 396 m und 415 m, der mit einer Intrusivbrekzie in Verbindung steht, die Gehalte ergab, die mit dem umgebenden Dazitporphyry-Wirtsgestein übereinstimmen.

Der Abschnitt umfasst auch einen interpretierten östlichen Gesteinsgang, der nur in CEDDH-012 dokumentiert wurde. Da die Analyseergebnisse von CEDDH-012 noch ausstehend sind, wurde die Beziehung des östlichen Gesteinsgangs zur Mineralisierung noch nicht ermittelt.

Insgesamt zeigt die Dokumentation der Bohrlöcher entlang der Schnittlinie in Abbildung 2 ein Dazitporphyr-Paket als vorherrschendes Wirtsgestein, das von subvertikalen bis steil einfallenden Gesteinsgängen aus intermineralischem bis spätmineralischem Porphyry und Intrusivbrekzien durchschnitten wird. Basalt wird ebenfalls in mehreren Bohrlöchern mit Erzgängen des Typs QM und B dokumentiert. Die interpretierten westlichen und zentralen Gesteinsgänge werden in mehreren Bohrlöchern entlang der Schnittlinie durchteuft, während der östliche Gesteinsgang nur in einem einzigen Bohrloch vorgefunden wurde.

Diese konsistenten Wirtsgesteins- und Gesteinsgangbeziehungen stützen ein breiteres mineralisiertes System im porphyrischen Stil, das sich zwischen den Bohrlöchern entlang des Profils erstreckt. Zusätzliche Bohrungen entlang dieser Linie und angrenzend daran werden verwendet, um die Geometrie, die wahre Mächtigkeit und die Kontinuität des mineralisierten Systems zu bewerten. Die bisherigen Bohrergebnisse bei Ceibal werden für die detaillierte Planung eines Folge-Bohrprogramms zur Unterstützung einer ersten Mineralressourcenschätzung verwendet.

Probenahme, Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

Alle Bohrungen wurden mit Diamantbohrkernen mit HQ- und NQ-Durchmesser durchgeführt. Die Bohrkern werden von einem Geologen des Unternehmens protokolliert, fotografiert, halbiert und in der Kernanlage des Unternehmens in Quinchía, Kolumbien, unter Aufsicht eines Geologen beprobt. Eine Hälfte des Kerns wird verpackt und zur Probenvorbereitung an das Labor von ALS in Medellín geschickt, während Teilproben zur Analyse an die Labore von ALS in Lima (Peru) weitergeleitet werden. Die verbleibende Hälfte des Kerns (oder ein Viertel des Kerns, falls eine Kern-Doppelprobe entnommen wurde) wird vor Ort als Referenzprobe aufbewahrt. Die Labore von ALS in Medellín und Lima sind nach ISO/IEC 17025 akkreditiert und vom Unternehmen unabhängig. Alle Proben werden mittels 50-g-Feuerprobe mit AAS-Abschluss (Au-AA26) auf Gold analysiert. Die Proben werden außerdem nach einer Vier-Säuren-Aufschlussmethode (ME-MS61L) mittels ICP-AES und ICP-MS auf 48 Elemente untersucht. Gegebenenfalls werden hochgradige und über dem Grenzwert liegende Proben mit einer geeigneten Technik erneut analysiert. Zusätzlich zu den QA/QC-Verfahren des Labors werden zertifizierte Referenzmaterialien, grobkörnige Blindproben und Viertelkern-Duplikate in den Probenstrom eingefügt, um die analytische Leistung zu überwachen. Abgesehen von den genannten Punkten, traten im Rahmen des Programms keine nennenswerten Probleme bei der Kernentnahme oder beim Bohren auf, die nicht bereits gemeldet wurden. Die Bohrlochkoordinaten sind vorläufig und wurden vor Ort mit einem GPS-Handgerät erfasst, wobei die Höhenangaben auf einer 2012 durchgeführten luftgestützten LiDAR-Vermessung basieren. Der Bohrkern wurde ausgerichtet, und in regelmäßigen Abständen wurden Messungen zur Bohrlochausrichtung durchgeführt. Zur Datenüberprüfung der in dieser Pressemitteilung genannten Bohrergebnisse des früheren Betreibers siehe Tigers Pressemitteilung mit dem Titel Tiger Gold bohrt 120-m-Step-out-Bohrloch bei Ceibal und durchteuft 226 m mit 0,6 g/t Au, einschließlich 10 m mit 3 g/t Au vom 13. Mai 2026. Es werden nur Ergebnisse veröffentlicht, die Tigers QA/QC-Protokollen entsprechen.

Qualifizierter Sachverständiger

Die entsprechenden wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Jeremy Link, M.Eng., P.Eng., Vice President, Corporate Development von Tiger, und César García, M.Sc., FAusIMM, Explorationsmanager des Unternehmens in Kolumbien, die beide qualifizierte Sachverständige im Sinne der Definition der Canadian Securities Administrators gemäß National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) sind, geprüft und genehmigt. Weder Herr Link noch Herr García sind unabhängig vom Unternehmen. Die Bohrprogramme in Ceibal werden von Herrn García und Herrn Link konzipiert. Die Explorationsprogramme im Goldprojekt Quinchía werden von Herrn García geleitet und beaufsichtigt.

Über Tiger Gold Corp.

Tiger ist ein wachstumsorientiertes Goldexplorations- und Minenerschließungsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf den Ausbau seines Vorzeigeprojekts, des Goldprojekts Quinchía, gerichtet ist. Quinchía ist ein mehrere Millionen Unzen schweres Goldprojekt im ertragreichen Mid-Cauca-Gürtel Kolumbiens, für das Tiger eine Option zum Erwerb einer 100-prozentigen Beteiligung hält. Tiger wird von einem multidisziplinären Team aus Explorationsgeologen, Minenbau-Experten, Ingenieuren, Metallurgen, ESG-Spezialisten und Fachleuten für Unternehmensfinanzierung geleitet, das nachweisliche Erfolge bei der

Exploration, der Projektentwicklung und der Inbetriebnahme von Minen bei weltweit anerkannten Bergbauunternehmen wie AngloGold Ashanti, Barrick Mining, Yamana Gold, Detour Gold, NewGold, Pretium Resources und anderen vorweisen kann.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

[Tiger Gold Corp.](#)

Robert Vallis
President, CEO & Direktor

Kin Communications
Investor Relations
+1 (604) 684-6730
tiger@kincommunications.com

Die TSX Venture Exchange und ihr Regulierungsorgan (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze (zusammenfassend als zukunftsgerichtete Aussagen bezeichnet). Zukunftsgerichtete Aussagen sind häufig, aber nicht immer, an Begriffen wie plant, erwartet oder erwartet nicht, erwartungsgemäß, schätzt, budgetiert, geplant, prognostiziert, projiziert, beabsichtigt, legt nahe, vorläufig, zuversichtlich, interpretiert, zielt ab, strebt an, nimmt an oder nimmt nicht an oder glaubt bzw. Variationen solcher Wörter und Ausdrücke oder an Aussagen zu erkennen, wonach bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse ergriffen werden, eintreten oder erzielt werden können, könnten, sollten, würden, dürften oder werden. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten, Annahmen (die sich als unrichtig erweisen können) und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von Tiger wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen.

Zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung umfassen unter anderem Aussagen zu den Zielen, Vorgaben oder Zukunftsplänen von Tiger; Explorationsergebnisse, geologische Interpretationen, potenzielle Mineralisierungen, potenzielle Porphy-Plugs, potenzielle Porphy-Zentren, potenzielle Indikatoren für ein ursächliches Porphy-System, seitliche Ausdehnungen, die scheinbare Streichlänge, Mächtigkeit und Tiefe der Mineralisierung bei Ceibal, die Geometrie, tatsächliche Mächtigkeit und Kontinuität des mineralisierten Systems sowie das Potenzial zur Erweiterung der Mineralisierung, zur Verbesserung des Gehalts oder zur Erhöhung der Zuverlässigkeit der Mineralressourcenkategorie, unter anderem durch Infill-, Erweiterungs-, Anschluss-, Definitions- und Step-out-Bohrungen; Tigers Pläne zur Durchführung und zum Abschluss seiner im technischen Bericht 2025 detailliert beschriebenen Explorationsprogramme der Phasen 1 und 2, einschließlich des voraussichtlichen Zeitplans, des Beginns, des Abschlusses und der Ergebnisse der Bohrprogramme (einschließlich ausstehender oder laufender Bohrungen und Untersuchungsergebnisse), geplanter Feldprogramme, künftiger technischer Studien (einschließlich vorläufiger wirtschaftlicher Bewertungen, vorläufiger Machbarkeitsstudien oder Machbarkeitsstudien) sowie aktualisierter Mineralressourcenschätzungen; Explorations- und Projektentwicklungspläne für das Goldprojekt Quinchía und in der Region, einschließlich der Fähigkeit, Explorationsziele und Bohrziele zu erschließen sowie Mineralressourcen oder Mineralreserven zu definieren; die Etablierung von für beide Seiten vorteilhaften Partnerschaften mit lokalen und indigenen Gemeinschaften; den Zeitpunkt der Betriebsaufnahme; sowie Schätzungen der Marktbedingungen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf Annahmen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Verfügbarkeit von Bohrgeräten und anderer Ausrüstung, Auftragnehmern und Materialien, den fortgesetzten Zugang zum Standort, den Erhalt erforderlicher Genehmigungen und Zulassungen, die Fähigkeit des Unternehmens, die Unterstützung der Gemeinden und Interessengruppen aufrechtzuerhalten; dass Bohrungen, Probenahmen, Analysen, die Datenerfassung, geologische Modellierung und die Schätzung von Mineralressourcen sowie technische Studien (einschließlich vorläufiger wirtschaftlicher Bewertungen, vorläufiger Machbarkeitsstudien oder Machbarkeitsstudien) gemäß den derzeit erwarteten Zeitplänen beginnen und abgeschlossen werden; dass das Unternehmen Zugang zu den erforderlichen Finanzmitteln hat, um technische Studien und das Projekt voranzutreiben; und dass die Explorations- und Bohrergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Zu diesen zukunftsgerichteten Informationen gehören auch Aussagen zur vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung des Goldprojekts Quinchía, das naturgemäß vorläufigen Charakter hat und

vermutete Mineralressourcen umfasst, die aus geologischer Sicht als zu spekulativ gelten, um wirtschaftliche Überlegungen anzustellen, die eine Einstufung als Mineralreserven ermöglichen würden, und für die keine Gewissheit besteht, dass die beschriebenen wirtschaftlichen Aspekte oder Ergebnisse realisiert werden. Die Wirtschaftlichkeit von Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, ist nicht nachgewiesen. Alle Verweise auf nahegelegene Projekte, Konzessionsgebiete, Vorkommen oder Minen dienen lediglich der Veranschaulichung des regionalen Kontexts, und die Mineralisierung auf angrenzenden oder nahegelegenen Konzessionsgebieten ist nicht unbedingt ein Hinweis auf die Mineralisierung im Goldprojekt Quinchía.

Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Informationen abweichen, gehören unter anderem das Versäumnis, potenziell wirtschaftliche Mineralisierungsabschnitte zu durchschneiden oder Mineralressourcen oder Mineralreserven zu identifizieren; Unsicherheiten hinsichtlich der geologischen Kontinuität und des Ausmaßes der Mineralisierung, unter anderem aufgrund geologischer Komplexität, unzureichender Bohrdaten oder unvollständiger, ungenauer oder unzureichender historischer Bohrdaten, die möglicherweise keine wirtschaftlich tragfähigen Ergebnisse liefern; Verzögerungen bei, Kürzungen von oder die Unfähigkeit, Bohr- oder Feldprogramme, Probenahmen, Analysen, Datenvalidierung, Datenverifizierung, geologische Modellierung, technische Studien oder Schätzungen von Mineralressourcen oder Mineralreserven abzuschließen oder voranzutreiben, auch innerhalb der vorgesehenen Zeitrahmen; Risiken, dass das Unternehmen die Mindestausgabenanforderungen oder andere Arbeitsverpflichtungen im Rahmen seiner Konzessionsvereinbarungen (einschließlich Options- oder Earn-in-Vereinbarungen) nicht erfüllt, was die Fähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen könnte, seine Beteiligung an dem Projekt aufrechtzuerhalten oder zu erwerben; Verzögerungen bei der Erlangung oder das Ausbleiben erforderlicher behördlicher, umweltbezogener oder sonstiger Projektgenehmigungen; sowie Änderungen der staatlichen Regulierung von Explorations- und Bergbaubetrieben; politische Risiken und soziale Unruhen; die Unfähigkeit, Konsultations- oder Ausgleichsverpflichtungen gegenüber indigenen Völkern zu erfüllen oder konstruktive Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften aufrechtzuerhalten; Unsicherheiten hinsichtlich der Verfügbarkeit und der Kosten der künftig benötigten Finanzierung; Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von den Schätzungen abweichen; Veränderungen an den Aktienmärkten, Inflation, Wechselkursschwankungen und Schwankungen der Rohstoffpreise, einschließlich Gold und Dieselmotorkraftstoff; sowie die sonstigen Risiken, die mit der Mineralexploration und -erschließung verbunden sind.

Tiger geht zwar davon aus, dass nachfolgende Ereignisse und Entwicklungen zu einer Änderung seiner Einschätzung führen können, lehnt jedoch ausdrücklich jede Verpflichtung zur Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen ab. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sollten nicht als Darstellung der Einschätzung von Tiger zu einem Zeitpunkt herangezogen werden, der nach dem Datum dieser Pressemitteilung liegt. Obwohl Tiger versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen können, dass tatsächliche Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich Leser nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Die oben genannten Faktoren stellen keine vollständige Liste der Faktoren dar, die sich auf Tiger auswirken können. Weitere Faktoren sind unter Risk Factors in den öffentlichen Offenlegungsunterlagen von Tiger aufgeführt, darunter in der Notierungserklärung und anderen Dokumenten, die unter dem Profil von Tiger auf SEDAR+ verfügbar sind. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen in ihrer Gesamtheit ausdrücklich diesem Vorbehalt. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung, und Tiger übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen öffentlich zu aktualisieren, um neuen Informationen, späteren Ereignissen oder sonstigen Entwicklungen Rechnung zu tragen, es sei denn, dies ist durch geltende Wertpapiergesetze vorgeschrieben.

Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): Die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichteren Verständlichkeit und kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen

gilt ausschließlich das Original.

Tabelle 1: Zusammengesetzte Analyseergebnisse von CEDDH-010

Bohrloch-Nr.	Von (m)	Bis (m)	Abschnitt (m)	Wahre Mächtigkeit (m)	Au (g/t)	Ag (g/t)
CEDDH-010	22	236,2	214,2	unbekannt	0,7	0,9
einschl.	55	78	23	unbekannt	1,1	1,1
einschl.	86	94	8	unbekannt	1,0	0,9
und	270,65	707,7	437,05	unbekannt	0,5	0,9
einschl.	613	622	9	unbekannt	2,2	1,2
einschl.	656	666	10	unbekannt	1,4	1,1

1. Alle zusammengesetzten Abschnitte werden über eine Mindestbohrlänge von 10 m bei einem minimalen längengewichteten Gehalt von 0,2 g/t Au angegeben, wobei eine interne Verwässerung von bis zu 10 m unterhalb des Cutoff-Gehalts zulässig ist. Die Analyseergebnisse wurden nicht gedeckelt.

2. Alle angegebenen Abschnitte beziehen sich auf Bohrkernlängen. Die tatsächlichen Mächtigkeiten sind zu diesem Zeitpunkt aufgrund des frühen Stadiums der Exploration unbekannt.

3. Höhergradige Abschnitte, sofern vorhanden, werden als Abschnitte mit einer Mindestlänge von 5 m und einem längengewichteten Mindestgehalt von 1 g/t Au gemeldet, wobei eine interne Verwässerung von bis zu 5 m unterhalb des Cutoff-Gehalts zulässig ist. Die Analyseergebnisse wurden nicht gedeckelt.

Tabelle 2: Angaben zu den Bohransatzpunkten (EPSG:32618)

Bohrloch-Nr.	Easting (m)	Northing (m)	Höhe (m ü. d. M.)	Länge (m)	Azimut (°)	Neigung (°)
CEDDH-010	422,625	583,990	1.309	707,7	N231°	-61°

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84511/TigerGold_020626_DEPRCOM.001.png

Abbildung 1: Lageplan der Bohransatzpunkte und Bohrlochabschnitte bei Ceibal

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84511/TigerGold_020626_DEPRCOM.002.jpeg

Abbildung 2: Ceibal, Schnitt A-A (Blick Richtung N323°)

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84511/TigerGold_020626_DEPRCOM.003.jpeg

Abbildung 3: Lagerstätten und Prospektionsgebiete des Goldprojekts Quinchía

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/736264--Tiger-Gold-bohrt-214-m-mit-07-g-t-Au-einschliesslich-23-m-mit-11-g-t-Au-und-9-m-mit-22-g-t-Au-in-80-m-Step-ou>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).